

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3
--	--	---	---

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

	3
--	---

ID- Habitatfläche

31022

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : Neißegebiet

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	5	0	5	5	-	1	3.	4	9	5	5	-	4	5.	4	8	5	5	-	4
2.	5	0	5	5	-	2	4.	4	9	5	5	-	2	6.					-	

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Die Habitatfläche umfasst in Teilfläche 3 die Neiße sowie die Zuflüsse und Stillgewässer. Im Bereich des Neißedurchbruchstaes flachufrig und überwiegend von Wald umgeben. Außerhalb des Durchbruchstaes ist die Neiße überwiegend tief (bis ca. 3 m) eingeschnitten und dadurch sehr steilufrig. Hier ist der Gehölzanteil in direkter Umgebung der Neiße gering. Der Flusslauf der Neiße wird durch 8 Wehre unterteilt.

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb ☒ außerhalb ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

R	H	
---	---	--

Größe der Habitatfläche (m²)

1129438

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Wasserentnahme im Bereich Berzdorfer See (mit Elektrofischscheuchanlage) und für Trinkwassergewinnung in Görlitz-Weinhübel. Im Neißedurchbruchstal Müllablagerung (u.a. Reifen)

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

8	1	2		8	4	1		11	5	2				
---	---	---	--	---	---	---	--	----	---	---	--	--	--	--

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Hochkirchstraße 8

PLZ/Ort: 10829 Berlin

Telefon : 030 – 4621765

e-mail: oekoplan-brandenburg@t-online.de

Datum:

Unterschrift:

Erhebungsbogen Grundblatt 2 / Habitatfläche	1355 Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)
--	--

1355 Fischotter (*Lutra lutra*)

Kennzeichnende Biotoptypen							
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		01. WÄLDER UND FORSTEN				04.02.000	Moorgewässer
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder	4		04.03.000	Altwasser
		01.01.100	Bruchwald			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.01.200	Moorwald			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.200	Talsperre/Stausee
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abaugewässer
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
	x	01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
	x	01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.000	Nadelholzforste				
		01.08.100	Kiefernforst			05. MOORE UND SÜMPFE	
		01.08.200	Fichtenforst			05.01.100	Hochmoor
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
17		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst				
		01.10.000	Vorwald(stadien) und Waldränder			06. GRÜNLAND	
						06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE		12	x	06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			06.02.300	Bergwiese
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch		x	06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte				
		02.01.400	Trockengebüsch			07. STAUDENFLUREN UND SÄUME	
		02.02.100	Feldhecke		x	07.01.000	Staudenfluren (Säume)
	x	02.02.200	Feldgehölz	2	x	07.03.300	Ruderalfluren
		02.02.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe				
						08. HEIDEN UND MAGERRASEN	
		03. FLIEßGEWÄSSER				08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche			08.02.000	Besenginsterheiden
2		03.02.000	Bäche			08.05.000	Trockenrasen
62	x	03.03.000	Flüsse				
		03.04.100	Graben			09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE	
		03.04.200	Kanal			09.01.000	Höhlen und Stollen
						09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
		04. STILLGEWÄSSER				09.03.000	Offene Binnendünen
		04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer			09.04.000	Steilwände aus Lockergestein

		(Tümpel)			
Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)			ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)		
		9 3	---		3
				3	1 0 2 2

Kennzeichnende Biotoptypen

in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09.05.300	Sonstige vegetationsarme Fläche			11.01.330	Neubaugebiet
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
	X	10.01.000	Ackerland			11.01.620	Bäuerlicher Hofstandort, Einzelgehöft
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.01.630	Ruine
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.01.640	Sonstiges Einzelanwesen
		10.01.300	Wildacker	1		11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.02.000	Obstplantagen			11.03.100	Parkanlage
		10.03.000	Streuobstwiese			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.04.000	Weinberge			11.03.500	Friedhof
						11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
	X	11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN					
		11.01.100	Innenstadtbereich				

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

ID- Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

		9	3
--	--	---	---

	3
--	---

3	1	0	2	2
---	---	---	---	---

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „**Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung**“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung: **Fremdquellen:** 1 = LfUG, 2 = ANSORGE schriftl. Mitt. Für den Totfund vom 04.08.05 liegen keine Koordinaten vor. Es handelt sich um ein Verkehrsoffer an der B99 bei Deutsch Ossig.

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname): Datum / Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3	---		3
--	--	---	---	-----	--	---

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	1	0	2	2
---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Nachweishäufigkeit in der Habitatfläche (Anzahl Präsenznachweise in den letzten 5 Jahren)	Anzahl	2	1 Totfund siehe unten
Reproduktionsstatus (rRP=regelmäßige Reproduktion in den zurückliegenden 5 Jahren; jRP=nur jährweise Reproduktion in den zurückliegenden 5 Jahren; RPm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	k.A.	

Raum für Erläuterungen:

In dem hier als Habitatfläche definierten Bereich konnte der Fischotter nur durch eine Zufallsbeobachtung nachgewiesen werden. Eine zielgerichtete Suche nach Spuren und Kot, wie in den anderen Fläche erfolgt, wurde nicht unternommen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Fischotter im gesamten Neißeverlauf und damit auch in der Teilfläche 3 vorkommt und die Habitatfläche als Nahrungs- und möglicherweise als Reproduktionshabitat nutzt.

Totfunde (Verkehrsoffer) (ANSORGE schriftl. Mitt.):
 13.09.98 Klosterwald an B99, 1,5 km SW Bergfrieden
 04.08.05: an B99 bei Deutsch Ossig

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Hochkirchstraße 8

PLZ/Ort: 10829 Berlin

Telefon : 030 – 4621765

e-mail: oekoplan-brandenburg@t-online.de

Datum:

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

		9	3	---		3
--	--	---	---	-----	--	---

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	1	0	2	2
---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Morphologie / Art des Gewässers (Punktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	3	
Strukturelemente im Gewässer (Punktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	3	
Gewässergrund/-sohle (Punktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	5	
Ufer- und Böschungsbefestigung (Punktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	3	Das Ufer ist nur teilweise i.d.R. mit Steinschüttungen verbaut.
Vegetation im Ufersaum (Punktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	3	Das Ufer ist teilweise auch durch Bäume und Gebüsche bestanden.
Gewässer- und Uferstruktur (Gesamtpunktzahl lt. Bewertungsschlüssel in Anlage 1, in Anlehnung an PEPER & PEPER 1996)	Zahl	17	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Hochkirchstraße 8

PLZ/Ort: 10829 Berlin

Telefon : 030 – 4621765

e-mail: oekoplan-brandenburg@t-online.de

Datum:

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		9	3	---		3
--	--	---	---	-----	--	---

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3	1	0	2	2
---	---	---	---	---

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung	Bemerkung		
Gewässer- und Uferstruktur		b	
Gewässerumfeld		b	
Kohärenz		b	
Nahrungsverfügbarkeit		b	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats		B	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung	Bemerkung		
Verkehrsbedingte Gefährdung	a		
Verfolgung / Störung	a		
sonstige Beeinträchtigungen	a		
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A		

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

B

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

--

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Bearbeiter (Name, Vorname):

--

Straße/Nr.: Hochkirchstraße 8

PLZ/Ort: 10829 Berlin

Telefon : 030 – 4621765

e-mail: oekoplan-brandenburg@t-online.de

Datum:

Unterschrift: